

OpenCore für ASUS Z97-A mit i7-4790K und Nvidia Quadro K2000

Beitrag von „griven“ vom 27. Februar 2021, 01:35

Das Z97-A habe ich kürzlich für einen Bekannten mit OC ausgestattet und bei dem Board war das ein ziemlicher Krampf/Kampf da ASUS bei diesem (und auch anderen Z97 Boards) auf die glorreiche Idee gekommen ist die Zugriffe auf den NVRAM mittels einer Whitelist auf bestimmte Bereiche zu beschränken was zu einigen sehr merkwürdigen Problemen mit macOS (BigSur in meinem Fall) führt. OpenCore für das Board ist im großen und ganzen aber eigentlich kein Problem man muss nur auf ein paar wenige Dinge achten...

Im Bios folgende Settings einstellen:

Bereich Advanced:

CPU Configuration:

-> Intel Virtualization Technology -> enable

PCH Storage Configuration:

-> S.M.A.R.T Status Check -> disabled

System Agent Configuration

-> VT-D -> disabled

-> Primary Display -> PCIe

-> CPU Graphics Multi-Monitor -> disabled (logischerweise nur wenn eine dGPU zum Einsatz kommt)

USB Configuration

-> Intel xHCI Mode -> Auto

-> EHCI Hand-off -> enabled

On Board Devices Configuration

- > HD Audio Controller -> enabled
- > Serial Port Configuration -> Serial Port -> disabled

Bereich Boot:

- > Fast Boot -> disabled
- > SATA Support -> all devices
- > USB Support -> Full Initialization
- > PS/2 Keyboard and Mouse -> disabled
- > Network Stack -> disabled
- > Above 4G Decoding -> enabled
- > CSM -> enabled (eigentlich disabled geht aber bei Deiner RX ja nicht)
- > Secure Boot -> disable
- > OS Type -> Other OS
- > Key Management -> Clear Secure Boot keys

Mit den Einstellungen klappt es mit OpenCore wenn die config passend eingestellt ist (hier gibt es aber keine großen Besonderheiten zu beachten). Ich habe Dir mal den letzten Stand angehängt den wir bei dem Z97-A des Bekannten erfolgreich im Einsatz haben die kannst Du gerne als Orientierungspunkt nehmen.

Bei meinem Bekannten sind wir aber noch einen guten Schritt weiter gegangen und haben die Firmware noch dahingehend geändert das der NVRAM vollständig unterstützt ist (whitelist entfernt) zu dem Zweck habe ich einen leeren Bios Baustein (das Bios ist bei dem Board gesockelt) bestellt und mit dem modifizierten Bios bespielt diesen so präparierten EEPROM habe ich dem Bekannten geschickt und dieser hat ihn auf dem Board ausgetauscht (der Bekannte selbst hat keinen Plan von so tiefgreifenden Eingriffen aber den Baustein tauschen hat er sich zugetraut). Die Operation war notwendig weil sich andernfalls BigSur nicht installieren lassen wollte.

Vielleicht auch noch mal was grundsätzliches es ist schlichtweg falsch das es ein generelles Problem mit OpenCore und Z87/Z97 Boards gibt bzw. stimmt das für die aktuellen OpenCore Versionen nicht mehr und von daher können wir bitte langsam damit aufhören diesen Unsinn weiterhin ungefiltert zu verbreiten?

Die Probleme mit dem "gebrickten" Bios bei diesen Boards kamen durch einen Fehler in der Firmware im Zusammenspiel mit der BootProtect Option von OpenCore bzw. mit dem handling des durch OpenCore durch diese Option erzeugten BootEintrags dieses Problem ist aber seit Version 0.6.4 von OpenCore behoben und der Fehler tritt nicht mehr auf. Generell kann man aber auch einfach BootProtect auf None stehen lassen in der Config und läuft so dann gefahrlos auch mit älteren OC Versionen (welchen Sinn es auch immer machen soll alte Versionen zu verwenden).

[Holz Michel](#) wenn Du magst kann ich Dir das modifizierte Bios auch zur Verfügung stellen melde Dich dazu dann aber bitte gesondert denn bevor Du das auf Deinen EEPROM schreiben kannst musst Du noch ein paar vorbereitende Schritte machen. Leider geht das programmieren beim ASUS Z97-A tatsächlich nur über einen SPI Flasher also Extern da Dieses Board kein FlashBack unterstützt mit dem man Ihm sonst ein modifiziertes Bios File unterschieben könnte 😊

ASUS Ist halt permanent auf der Suche nach dem Unglaublichen "search of incredible"

